

Kleinere, aber dafür gute Brötchen backen

Eishockey Nach dem freiwilligen Abstieg aus der 1. Liga nimmt das neue Team des EHC Zuchwil Regio langsam Gestalt an

VON RAPHAEL WERMELINGER

Vor einem Monat zog sich der EHC Zuchwil Regio freiwillig aus der 1. Liga zurück. Weil der Klub für die kommende Saison in die Ostgruppe eingeteilt wurde, wo unattraktive Gegner erwartet hätten (wir berichteten). So war Präsident Walter Ulrich in den letzten Wochen mächtig unter Druck. Der Neustart in der 4. Liga musste aufgeleitet werden. «Wir waren gefordert und haben enorm viel Zeit investiert in die Zukunft des Klubs», sagt Ulrich.

Motiviert haben ihn die vielen positiven Rückmeldungen im Verlauf des letzten Monats. Von Kollegen, anderen Klubs und sogar vonseiten der Politik. «Es gab nicht eine einzige negative Reaktion», stellt Ulrich klar. «Auch nicht von den Spielern. Die wollten ja auch nicht in der Ostgruppe spielen. Alle fanden problemlos einen neuen Verein.» Der Präsident hat die negativen Punkte mittlerweile abgehakt und will nun positiv in die Zukunft schauen: «Wir werden sicher kleinere, aber dafür gute Brötchen backen.»

Der letzte Mohikaner

Nur einer der Spieler, die im April noch den Titelgewinn in der Zentralschweizer 1.-Liga-Gruppe feiern konnten, hält dem EHC Zuchwil Regio auch in der 4. Liga die Treue: der 26-jährige Verteidiger Kevin Bösiger. Trotzdem werde Zuchwil Region in der untersten Regionalliga nächste Saison eine Top-Mannschaft stellen, verspricht der Präsident: «Unser Glück war, dass der SC Langenthal seine Zweitliga-Mannschaft auflöste. Von dort kamen einige Spieler zu uns.»

Das neue Kader umfasst aktuell 14 gestandene Zweitliga-Spieler. Ulrichs Arbeit ist also noch nicht ganz beendet: «Das Kader wird mit Spielern von links und rechts noch aufgefüllt.» Alle Spieler wurden mit Zwei-Jahres-Verträgen ausgestattet, denn der EHC Zuchwil Regio will sich nicht lange in den Niederungen der 4. Liga aufhalten. Die



Zuchwil-Regio-Präsident Walter Ulrich erlebte turbulente Wochen.

HPS

2. Liga ist das Ziel, welches Ulrich am liebsten mit zwei Aufstiegen in Folge realisieren würde. «Wir wollen mit neuem Elan so schnell wie möglich in die 2. Liga rauf. Weiter in die Zukunft schauen wir noch nicht», sagt er.

Ur-Zuchwiler wird neuer Coach

Nicht nur das Kader musste komplett ersetzt werden. Nach dem Abgang von Manfred Reinhard musste sich Präsident Ulrich auch noch um einen neuen Trainer für die erste Mannschaft kümmern. Fündig geworden ist er in der Person von Bruno Hebeisen. Der 50-jährige spielte früher selbst im Zuchwiler Fanionteam in der 1. Liga, zuletzt war er Trainer beim EHC Belp. «Bruno Hebeisen hatte bei uns im Ver-

ein schon mehrere Trainerjobs inne. Er ist ein «Zuchler» und wird seinen Job mit viel Herzblut erledigen.»

Walter Ulrich hat noch keine Ahnung, was ihn und Zuchwil Regio in der kommenden Saison in der 4. Liga erwartet: «Die Liga ist komplettes Neuland für mich. Anfangs Juni wird die Gruppeneinteilung bekannt gegeben. Wir lassen uns überraschen, wer unsere Gegner sind. Es ist sowieso eines unserer Hauptziele, dass wir uns

«Wir wollen mit neuem Elan so schnell wie möglich in die 2. Liga rauf.»

Walter Ulrich Präsident EHC Zuchwil Regio

2018/19 auf uns und unsere Ziele und nicht auf die Gegner fokussieren.» Bereits diese Woche startet das neuformierte Fanionteam des EHC Zuchwil Regio ins Sommertraining. Walter Ulrich freut sich darauf, dass er «jetzt dann mal ein bisschen aufschnauen kann».